

Suzuki Rallye Cup: erste Schotter-Herausforderung für die "jungen Wilden"



Mit der AvD Rallye Franken wartet am Samstag, 25. August, die n?chste Herausforderung auf die Teilnehmer des Suzuki Rallye Cup. Beim f?nften von sieben Saisonl?ufen des einzigen deutschen Rallye-Markencups werden die Karten neu gemischt. Denn im fr?nkischen Ebern geht es bei sechs Wertungspr?fungen ?ber insgesamt 34 Wertungskilometer erstmals auf die Schotterpisten. Niki Schelle, sportlicher Leiter des Suzuki Rallye Cup, wei?: ?Schotter-Rallyes sind immer eine ganz besondere Herausforderung. Auf losem Untergrund zu fahren ist international weiter verbreitet als

klassische Asphaltstrecken, weshalb wir unseren jungen Nachwuchstalenten fr?hzeitig die M?glichkeit bieten m?chten, auf diesem Belag Erfahrungen zu sammeln.?

Suzuki-Rookie Florian Niegel (23) reist als F?hrender der Swift-Wertung und mit zuletzt drei Siegen in Folge in seine fr?nkische Heimat. Mit einem weiteren Sieg k?nnte der Lokalmatador die Weichen auf den Gesamtsieg beim diesj?hrigen Suzuki Rallye Cup stellen. Etwas enger geht es in der Ignis-Wertung zu. Jeweils zwei Siege konnten die Youngster Christian Riedemann (18) und der Gesamtf?hrende Hermann Ga?ner junior (18) bisher verbuchen. Beide wollen in Ebern beweisen, dass mit ihnen auch auf Schotter gerechnet werden muss.

Swift-Wertung: Siegt Lokalmatador Niegel auch auf Schotter?

Zu den Topfavoriten f?r den Sieg in der Swift-Wertung z?hlt bei der Rallye Franken der Lokalmatador Florian Niegel aus Sachsendorf mit Beifahrer Andr? Kachel (34). Hauptkonkurrent Hugo Arellano (20) aus Luxemburg unternimmt mit Copilot Johny Blom (23) einen erneuten Anlauf zum ersten Saisonsieg. Das luxemburgische Duo riskierte zuletzt bei der Rallye Baden-W?rttemberg auf der letzten Wertungspr?fung zuviel und fiel noch von Platz eins auf den dritten Rang zur?ck. Arellano gilt allerdings als Schotterspezialist und rechnet sich f?r das kommende Wochenende gute Chancen aus, im Gesamtklassement Boden gutzumachen.

Nach starker Leistung und Rang zwei bei der Rallye Baden-W?rttemberg wird auch mit dem M?nchner Felix Herbold (22), Drittplatzierter in der Gesamtwertung, zu rechnen sein. Ein hei?er Kampf ist zudem vom im Gesamtklassement punktgleichen Trio Mario Thelen (23), Tobias Enderlein (24) und der Schweizerin Iris Thurnherr (23) zu erwarten. Der Belgier Thelen, Sieger des Saisonauftakts, geht f?r den Rest der Saison mit einer neuen Co-Pilotin an den Start. Mit Christina Kaiser (20) will er in der zweiten Saisonh?lfte noch einmal voll angreifen. Ebenfalls die Top-Drei im Visier hat Tim D?mgen (19) aus Simmern.



Lars Kern (19), der in der vorigen Woche noch sensationell als Vierter im Gesamtklassement und bester deutscher Teilnehmer die Transsyberia Rallye in der Mongolei beendete, f?hrt hoch motiviert zum f?nften Suzuki Rallye Cup-Lauf der Saison. In Ebern will er zum dritten Mal in Folge in die Punkte fahren. Erste Z?hler zu sammen ist dagegen das erkl?rte Ziel von Katja Poensgen (30), die ebenfalls gerade erst von der Transsyberia zur?ckgekehrt ist, wo sie einen hervorragenden 13. Platz in der Gesamtwertung erreichte.

Ignis-Wertung: Sorgen Riedemann und Leipold weiter f?r Spannung?

Hermann Ga?ner junior und Copilotin Kathi W?stenhagen (24) konnten sich in der Ignis-Wertung bereits etwas von ihren Verfolgern absetzen und wollen mit einem Erfolg auf Schotter dem vorzeitigen Saisonsieg ein St?ck n?her kommen. Mit bislang zwei ersten Pl?tzen ist das Sulinger Duo Christian Riedemann (19)/Oliver Bobrink (34) der h?rteste Konkurrent um die Gesamtf?hrung. Nach starker Vorstellung und Sieg bei der Rallye Baden-W?rttemberg peilen sie f?r die Rallye Franken erneut eine Top-Platzierung an, um weitere Punkte auf Ga?ner junior gutzumachen. Auch die Drittplatzierten der Ignis-Wertung, Thomas Leipold (20) mit Beifahrerin Lena-Linda Kaufmann (20), haben den Gesamtsieg noch nicht aufgegeben. Um im Saisonendspurt noch Chancen auf die Cup-Krone zu haben, helfen ihnen allerdings nur noch Siege. F?r eine ?berraschung k?nnte der

finnische Schotterspezialist Kari Hyt?nen (41) ebenso gut sein wie der unge Belgier David Kohnen (22), der mit Beifahrer Mathias Heyen (18) zuletzt sehr gute Leistungen zeigte.